

# PREISTRÄGERINNEN IN DER KATEGORIE NACHHALTIGE KULTUREVENTS



## DIAGONALE FESTIVAL DES ÖSTERREICHISCHEN FILMS

Diagonale Forum österreichischer Film

Graz, Steiermark, 28. März -2. April 2016 mit 31.200 BesucherInnen/TeilnehmerInnen



Seit 1998 macht die Diagonale Graz alljährlich zur Filmhauptstadt Österreichs und hat sich seitdem als unverzichtbarer Treffpunkt für Filmbranche und Publikum etabliert. Rund 1.300 akkreditierte FachbesucherInnen und über 30.000 BesucherInnen, darunter ein hoher Anteil an jungem Filmpublikum, versammeln sich zur Festivalzeit in Graz, um das vielfältige Filmprogramm, die besondere Festivalatmosphäre sowie die Diskussion mit den anwesenden Filmgästen und das darüber hinausgehende Programmangebot zu genießen.

In einer global vernetzten Welt gewinnen lokale Ressourcen und nachvollziehbare Produktionsbedingungen zunehmend an Bedeutung. Über ökologische Maßnahmen wie klimaschonende Anreise, Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel und Fahrräder sowie Abfallvermeidung und Einsatz von Mehrwegflaschen u. v. a. hinausgehend beabsichtigte Diagonale#denktweiter, Lokales in vielfältiger Weise zu fördern: vom über Generationen weitergegebenen Wissen über traditionelles Handwerk bis hin zu kreativen und innovativen Potenzialen. Die Nachhaltigkeitsstrategie des Festivals sorgte zudem dafür, dass Umweltbewusstsein und filmischer Genuss Hand in Hand gehen. <http://www.diagonale.at/>

### ABFALL UND BESCHAFFUNG

Getränke gab es ausschließlich in Gläsern, Porzellanhäferln oder Mehrwegbechern. Speisen wurden ausnahmslos in Mehrweggeschirr an die Gäste ausgegeben. Effiziente Mülltrennung erfolgte an allen Veranstaltungsorten, auch im Publikumsbereich und vor Ort kommuniziert. Abfall wurde getrennt in Kunststoff, Metall, Papier und Restmüll gesammelt.

Die eingesetzten Dekorationselemente waren aus Recyclingmaterialien. Es kamen biologische Reinigungsmitteln zum Einsatz. Druckaufträge erfolgten nur an Umweltzeichen zertifizierte Druckereien.



## **MOBILITÄT UND KLIMASCHUTZ**

Die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln wurde im Vorfeld der Veranstaltung kommuniziert und unterstützt. Für die Eröffnung gab es einen Shuttlebusservice bestehend aus Elektroautos der Energie Steiermark. Diagonale MitarbeiterInnen führen mit einem Leih-Lastenrad und REBIKEL Diagonale-Räder. Der Fahrradverleih für die Fortbewegung in Graz wurde aktiv beworben.

## **SPEISEN UND GETRÄNKE**

Bei der Verpflegung wurden besonders regionale und auch biologische Speisen und Getränke angeboten. Bei der Produktauswahl achteten die VeranstalterInnen besonders auf den Aspekt der Saisonalität und vegetarische Speisen waren im Angebot. Bei Lebensmitteln wurden zertifizierte Bio-Produkte verwendet, welche auch regionalen und saisonalen Kriterien entsprechen. Ein Highlight war der AEIJST – Styrian Pale Gin aus 100 % biologischen Zutaten mit Bio-Strohalm und dazu MARTIN AUER biologisches, veganes und laktosefreies Brot sowie Bioweine aus steirischer Produktion. Bei nicht heimischen Lebensmitteln und Getränken wie Schokolade oder Kaffee wurden solche aus fairem Handel bevorzugt. Kaffee, Tee und Schokolade waren generell Fair Trade. Von J. Hornig wurde FAIR-TRADE-zertifizierter Bio-Kaffee angeboten.

## **ENERGIE- UND WASSERVERBRAUCH**

Die VeranstalterInnen achteten auf geringen und effizienten Wasserverbrauch. Energieeffiziente Veranstaltungstechnik war im Einsatz. Gezielte Maßnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs sowie zur Energieeffizienz optimierten die Energiebilanz der Veranstaltung. Compuritas führte einen Green-IT Check durch, der zu einer ökologisch und sozial nachhaltigen Green-IT-Zertifizierung mit Status Quo und Optimierungspotenzial führte. Energie Graz Stromtankstelle und Energie Steiermark E-Fahrzeuge wurden bereitgestellt und verwendet.

## **SOZIALE VERANTWORTUNG**

Nachhaltige Projekte und Initiativen wurden unterstützt und konnten ihre Aktivitäten bei der Veranstaltung direkt bewerben. Es wurde ein gratis Ticketkontingent für Flüchtlinge aufgestellt.

Eine schon längere und erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Produktionsschule Graz und der Initiative Hunger auf Kunst und Kultur wurde weitergeführt. Lokales in vielfältiger Weise zu fördern ist der Diagonale sehr wichtig: Vom über Generationen weitergegebenen Wissen über traditionelles Handwerk bis hin zu kreativen und innovativen Potenzialen.

## **KOMMUNIKATION**

Mit der Initiative Diagonale #denktweiter kommuniziert die Veranstaltung seit vielen Jahren Fragen des gesellschaftlichen Zusammenlebens und der Diversität. Haltung ist gefragt! Wie bewältigen wir die gesellschafts-, wirtschafts- und kulturpolitischen Herausforderungen der Gegenwart? Und wie möchten wir in Zukunft leben? Nachhaltige Festivalkultur bedeutet, Impulse zu setzen und neue Wege zu beschreiten – mit Ideen, Visionen und Wertschätzung der Umwelt gegenüber. Einen solchen Schritt Richtung Zukunft setzt die Diagonale gemeinsam mit den langjährigen Projektsponsor Holding Graz mit der Initiative Diagonale #denktweiter. Als einer der ersten Kulturbetriebe des Landes startete die Diagonale 2011 mit der Kampagne Diagonale Goes Green ihre weitreichende Initiative für eine nachhaltige Festivalkultur.

Seit 2016 umfasst das Engagement des Festivals des österreichischen Films verstärkt auch Fragen des gesellschaftlichen Zusammenlebens und der Diversität. Die Initiative nennt sich seither Diagonale #denktweiter und hat das Wiener Gartenbaukino zu seiner Kampagne #kinodenktweiter inspiriert.

Im Vorfeld der Veranstaltung und auch während des Events wurden die geplanten und umgesetzten Green Event Maßnahmen an alle Beteiligte kommuniziert. Die Homepage hat eine „Green Event Rubrik“ in der Navigation der Startseite, wodurch die Kommunikation als Green Event besonders präsent ist. Es gab ein eigenes Reporting zu den umgesetzten Green Event Maßnahmen. Eine kreative Bierdeckelaktion mit dem Fokus auf Ungleichstellung von Mann und Frau ist im Bereich „Soziale Verantwortung“ zu nennen. Eine Befragung der BesucherInnen zum Thema „Green Events“ fand statt. Der Schaufensterwettbewerb zeichnete die SiegerInnen mit nachhaltigen Preise aus.



*Green Events Austria Gala am 4. 5. 2017 in Salzburg: Bundesminister Andrä Rupprechter und BSO Präsident BM a.D. Rudolf Hundstorfer gratulieren Katharina Auferbauer, Brigitte Bidovec, Sebastian Höglinger und Mirza Kahrman von der Diagonale Graz, Bild © BMLFUW Robert Strasser*